

Inhalt

	Einleitung	6
I	Voraussetzungen	
1	„Verworrenheit“: Kulturkrise um 1900	12
2	„Anarchie der Werte“: Historismus	19
3	Relativierungen: Tradition und ihr Zerfall in der Moderne	31
II	Fallstudien	
1	Vorbemerkung	40
2	Die Wiener Moderne und das Leiden unter der „historischen Krankheit“ Exkurs: Zur Nietzsche-Rezeption in der Wiener Moderne	40 59
3	Zur Traditionswahl: Debatten in der Musikpublizistik um 1900	64
4	Die Radikalisierung von Tradition in Schönbergs <i>Harmonielehre</i>	75
III	Das Projekt „Traditionsbruch“	
1	„Trümmer, die nicht weichen wollen“: Avantgarde und Tradition	92
2	Schönberg und der österreichische Frühexpressionismus	98
3	„Die alte Ästhetik zum Teufel hauen“: Schönbergs musikalische Poetik 1908-1912 Traditionsbruch oder Teleologie? Subjektivität und Formkritik Innenschau und Unbewusstheit Unverständlichkeit	117 117 122 140 147

IV	Die Resistenz des Überlieferten	
1	Traditionsbruch als kompositorisches Verfahren	164
2	Die Aporie der Avantgarden	172
3	Eine exemplarische Analyse: Die <i>Drei Stücke für Kammerorchester</i> (1910)	183
	Entwicklungsform und narrative Struktur: Das erste Stück	184
	Parataxe und Architektur: Das zweite Stück	193
V	Tradition als Gegenstand der Reflexion	
1	Reflexivität des Kunstwerks und Reflexion des Traditionsbruchs	200
2	Traditionsbruch als Hybris und neue Normativität	205
	Abkürzungen	212
	Literaturverzeichnis	214
	Personenregister	238